

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 11. Februar 1984, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag verzeichnet der Raum Außerfern Nordalpen sowie das Gebiet des vorderen Zillertales und Kitzbühel 15-30 cm, sonst bis 10 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte kommt es heute in den Nordstaulagen zu weiteren Schneefällen, gegen Abend zu Aufhellungen.

In Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm muß in allen noch nicht entladenen Lawenstrichen mit akuter Gefahr gerechnet werden, wobei vor allem ^{Lawinen} aus Ost- bis südgerichteten Abbruchgebieten sehr große Ausmaße annehmen können. Die Lawenkommissionen sollten ihre Maßnahmen an den Gefahrenzonenplänen orientieren. Gefährdete Verbindungswege sollten weiter geschlossen und lawinengefährdete Gebäude evakuiert bleiben.

Wegen der großen Neuschneemengen mit starken Windverfrachtungen sind derzeit Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten nur im Südteil von Osttirol unter großer Vorsicht in Schattenhängen sowie in süd- bis ostgerichteten Kammlagen zu verantworten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Laweneneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzuruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr